

Felicitas

Musical in 3 Akten

Musik / Texte

Jörg Bernhard

1. Bild: Im Haus Raabe

2. Bild: Im Städtchen

3. Bild: Im Haus Raabe

ROLLEN	TEXT IN	SONG	SCHAUSPIELER	
01 Felicitas (jung)	1 / 2 / 3	3-4-6-7-8-9-10-11-12-13		
02 Felicitas (alt)	1 / 3	1-8-9-11-12-13		
03 Tilda	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-7-8-9-11-12-13		
04 Nanette	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-7-8-9-10-11-12-13		
05 Poppy	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-7-8-9-10-11-12-13		
06 Abby	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-7-8-9-11-12-13		
07 Loulou	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-7-8-9-11-12-13		
08 Minnie	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-7-8-9-11-12-13		
09 Zacharias Raabe	1 / 3	1-2-3-4-8-9-11-12-13		
10 Florance	1 / 2 / 3	1-2-3-4-6-8-9-11-12-13		
11 Martha	1 / 3	1-2-3-4-8-9-11-12-13		
12 Daisy	1 / 3	1-2-3-4-8-9-11-12-13		
13 Tante Amelie	1 / 2 / 3	3-5-6-12-13		
14 Carlotta	1 / 2	3-5-6-12-13		
15 Mons. Mufflinger	1 / 2 / 3	1-3-4-5-6-12-13		
16 Frau Finkelstein	2 / 3	1-3-5-8-12-13		
17 Frau Wieselheimer	2 / 3	1-3-5-8-12-13		
18 Wm Pummlinger	2 / 3	1-3-5-6-11-12-13		
19 Gfr Sterz	2 / 3	1-3-5-6-11-12-13		
20 Error	3	7-8		
21 Nephysta	3	11-12-13		
22 Raksnal	3	11-12-13		

Doppelrolle: Error / Raksnal

Anzahl Schauspieler: 21

mehrere Tänzerinnen/Tänzer und Chorsängerinnen

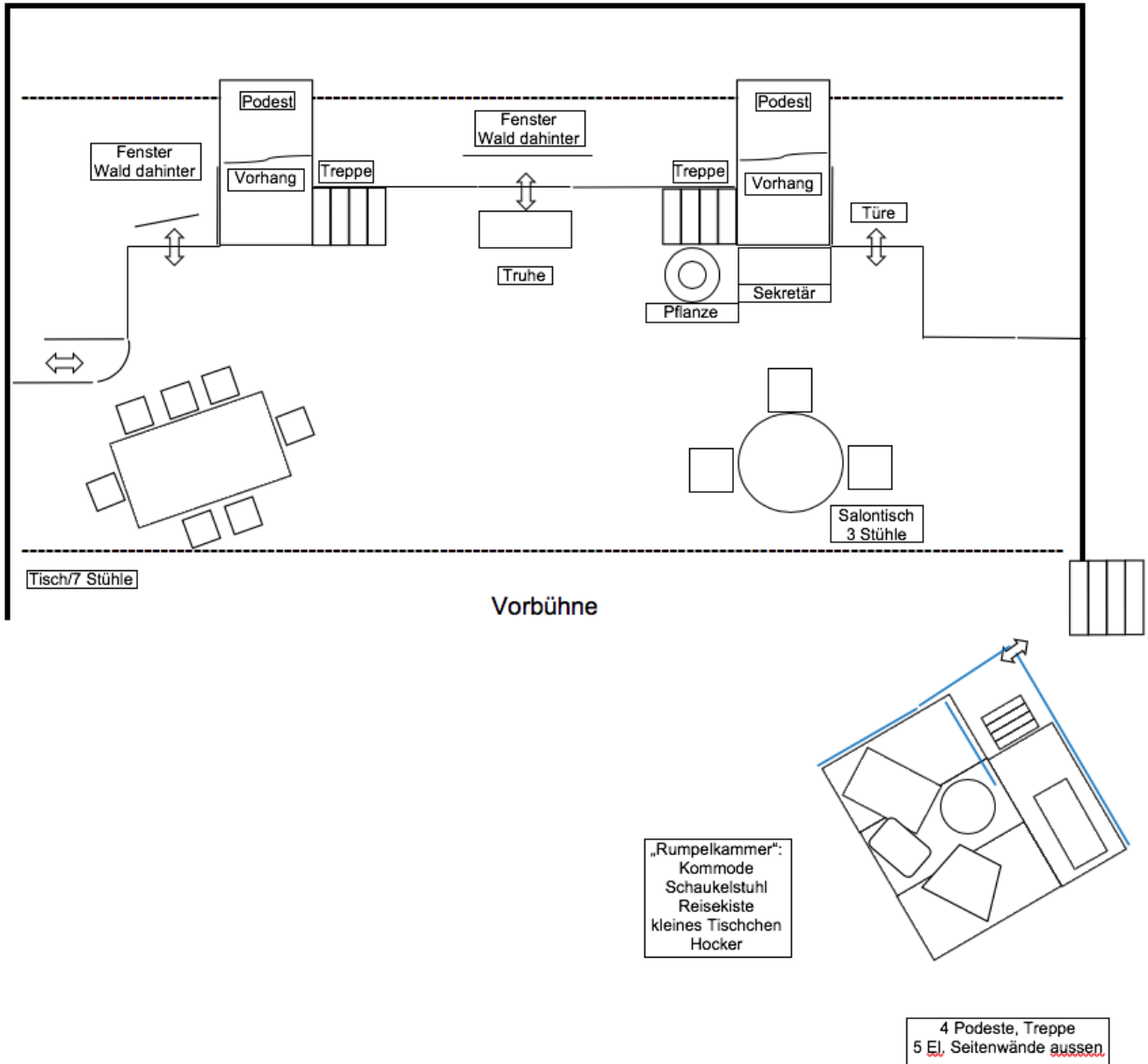
CHARAKTERE DER DARSTELLER			
01 Felicitas (jung)	Waisenkind, ist eigentlich eine Fee mit Zauberkräften; weiss das am Anfang gar nicht		
02 Felicitas (alt)	eine alte Frau, Felicitas 70 Jahre später		
03 Tilda	Raabe-Kind, Unsinn ohne Ende im Kopf; die Älteste und darum so etwas wie die Anführerin der Rasselbande		
04 Nanette	Raabe-Kind, Unsinn ohne Ende im Kopf		
05 Poppy	Raabe-Kind, Unsinn ohne Ende im Kopf		
06 Abby	Raabe-Kind, Unsinn ohne Ende im Kopf		
07 Loulou	Raabe-Kind, Unsinn ohne Ende im Kopf		
08 Minnie	Raabe-Kind, Unsinn ohne Ende im Kopf		
09 Zacharias Raabe	der Vater, Gebissmacher von Beruf, meint es gut mit den Kindern, hat aber grosse Geldsorgen		
10 Florance	die strenge Haushälterin im Haus Raabe		
11 Martha	die Köchin		
12 Daisy	Zofe, etwas schwer von Begriff		
13 Tante Amelie	Tante von Zacharias Raabe; äusserst pingelig, geizig		
14 Carlotta	Zofe von Amelie; hält die zackige Dame mit Gelassenheit aus		
15 Mons. Mufflinger	Kunde von Gebissmacher Raabe, ein Französ		
16 Frau Finkelstein	Vorsitzende im Zweierrat des städtischen Familienkomitees; von ihrer Mission beseelt		
17 Frau Wieselheimer	Mitglied im Zweierrat des städtischen Familienkomitees; von ihrer Mission beseelt		
18 Wm Pummlinger	Polizist, zeigt, dass er der Chef ist, wirkt aber eher etwas peinlich		
19 Gfr Sterz	Polizist, Untergebener von Pummlinger, etwas dummlich		
20 Error	schreckhafter orientalischer Geist		
21 Nephysta	Hexenmeisterin, sehr von sich überzeugt, aber eine Gute		
22 Raksnal	frecher Kobold		
	Bild 1	Bild 2	Bild 3
zusätzliche Kinder: Chor / Tanz (ohne Sprechrolle)	Schotten (Tanz) Dorfbewohner (Chor)	Dorfbewohner (Chor)	Orient-Frauen (Tanz) Bienen (Chor) Sträflinge (Tanz)
ANGABEN LINKS / RECHTS:			
- Bühnenbild: vom Zuschauer aus gesehen			
- kursiv geschriebene Spielanweisungen: vom Schauspieler aus gesehen			

Vorschlag Bühnenbild

Felicitas

Bühnenbild

1./3. Bild: Im Haus Raabe



1. BILD	Im Haus Raabe		
BÜHNENBILD	Hauptbühne: herrschaftliches Haus innen; links und rechts Treppenaufgänge, jeweils Abgang nach hinten; unten nach links Küchentür, nach rechts Eingangstür; 2 Fenster, links langer Tisch, 7 Stühle, rechts Salontisch mit 2-er Sofa und 1-er Sofa, hinten Gestell mit Büchern und Gebissen Nebenbühne: rechts vor der Hauptbühne aus 4-5 Podesten; Abstellkammer (2 Seiten offen): 1 Türe, ca. 5 Elemente Wände; kleiner alter Tisch, Gestell mit allerlei Gerümpel, Schaukelstuhl		
PERSONEN	01 Felicitas alt		10 Florance
	02 Felicitas jung		11 Martha
	03 Tilda		12 Daisy
	04 Nanette		13 Tante Amelie
	05 Poppy		14 Carlotta
	06 Abby		15 Mons. Mufflinger
	07 Loulou		Tanz: Schotten
	08 Minnie		Chor
	09 Zach. Raabe		

SCENE 1

01 Musik 1/A: SONG 1 - Mini Gschicht (Intro)

(geschlossener Vorhang)

(im Schaukelstuhl sitzt die alte Felicitas und strickt; schaut nach einer Weile ins Publikum)

FELICITAS

Wenn ihr alli guet sitzed, sind ihr sicher parat für die Gschicht, wo'n ich eu will verzelle. Es isch nöd irgend e Gschicht, es isch mini Gschicht. Was ich erlebt han vor über 70 Jahr wo'n ich no es Chind gsii bin, jo das isch... ich würd säge zauberhaft aber mängmol au echli unheimlich gsii.

(der Vorhang öffnet sich; auf der Bühne: Tilda, Nanette und Poppy spielen in der Mitte mit Klötzen, Abby sitzt auf dem Tisch und spielt mit einer Puppe)

Ich han 6 Schwöschtere ghaa. Eigentlich Stiefschwöschtere, denn ich bi adoptiert worde vo dä Tante Amelie. Die hätt aber Chind überhaupt nöd gern, und drum hätt sie mich eines Tages do ane zu dä Familie Raabe brocht.

(Auftritt Loulou und Minnie; schmeissen mit Stoffbällen nach den anderen; ein Fangis beginnt)

kurz darauf: Auftritt Vater, hält sich den Kopf, macht wieder kehrt und kommt mit Florance zurück)

Mängmol isch es ganz schön wild zue und her gange und üsen Vatter hätt sich nüme z'helfe gwüsst.

(Felicitas steht auf)

Die Chammere isch voll vo Erinnerige a früehner. Scho lang isch niemer meh do gsii.

(Auftritt Martha, Daisy; Kinder werden sortiert; Aufstellung als Chor)

Aber i dere Abstellchammere hätt's es Gheimnis. Und ich han erfahre, wer ich würllich bin.

(Felicitas sitzt wieder ab und strickt)

01 Musik 1/A: SONG 1 - Mini Gschicht (Songteil; 2-st./Chor)

(Auftritt Mufflinger, Pummlinger, Sterz, Finkelstein, Wieselheimer; Chor)

1.

Das isch Gschicht, vo dä Felicitas.

gheimnisvoll, sie isch nöd die, wo mir, in ihre gsehnd.

Doch sie weiss es nöd, **(nöd dass sie anderscht isch)**
Es isch ihri **Gschicht und nur wenigi Lüüt sind no da, wo das händ gseh.**

2.

Es isch gsii, scho vor so langer Ziit.

Wo sie hätt, g'wohnt i dem grosse Huus, s'Gheimnis i sich.

Doch sie weiss es nöd, **(nöd dass sie anderscht isch)**

Es isch ihri **Gschicht und nur wenigi Lüüt sind no da, wo das händ gseh.**

Zwischenteil

Aaahhh...

3.

Ziit die bliibt, gar kei Sekunde stoh.

Mir wänd eu, alles verzelle hütt, wie das isch gsii.

Doch sie weiss es nöd, **(nöd dass sie anderscht isch)**

Es isch ihri **Gschicht und nur wenigi Lüüt sind no da, wo das händ gseh.**

(Ende Song alle Abgang; Felicitas geht kurz vor Ende Song von der Nebenbühne, damit sie bei Ende Song auf der Hauptbühne steht)

FEICITAS

Jo, so isch das gsii, doozmol vor über 70 Jahr.

(geht zum Gestell mit den Gebissen, nimmt eines)

Am Vatter sini Gebiss! Ich erinnere mich no ganz genau. Ihr müend wüsse, dä Vatter isch vo Bruef Gebissmacher gsii. Das isch mängmol ziemlich luschtig gsii - also nöd für dä Vatter, aber für üs um so meh!

(Abgang)

SZENE 2

02 Musik 1/B: Intermezzo I (instrumental)

(Auftritt Vater Raabe von rechts mit Polierlappen, zum Gebissgestell, poliert Gebisse; Auftritt Daisy und Florance von rechts mit Tablett, decken den Tisch für 6 Kinder: Suppenteller, Löffel, Gläser, Wasserkrug, Schöpfkelle)

FLORANCE

(zu Vater Raabe, Daisy deckt weiter den Tisch)

Herr Raabe, letscht Wuche isch doch dä Dachdecker do gsii. Wüssed Sie no, s'Dach isch undicht gsii.

RAABE

(poliert weiter, etwas abwesend)

Jojo, sicher, sicher. Das weiss ich scho no.

FLORANCE

Ebe, und ich sött no Geld ha, zum d'Rechnig zahle.

RAABE

(legt das Gebiss weg; Auftritt Martha von rechts)

Oh, ach so. Wie hoch isch denn die Rechnig?

FLORANCE

Er will 4 Pfund defür.

RAABE

So vill für die paar Dachziegel? Na guet.

(nimmt sein Portemonnaie und gibt Florance das Geld)

FLORANCE

Danke. Ich bringe's ihm morn verbii.

MARTHA

Sie müend Ihren Geldbüütel nöd versorge. Ich mues go poschte.

RAABE

Oh. Scho wieder Huushaltsgeld?

MARTHA

Ihri Chind händ en gesunde Appetit.

RAABE

(schaut ins Portemonnaie)

Martha, ich chan Ihne nur 10 Schilling geh. Meh liit nöd dine.

(gibt ihr das Geld, sie zählt nach, bleibt auf der Bühne; nach und nach erscheinen alle 6 Kinder)

DAISY

Ahem... Herr Raabe.

RAABE

Daisy?

DAISY

Min Wuchelohn isch scho sit drüü Täg fällig.

RAABE

Es tuet mir leid Daisy, im Moment chan ich dir nüüt geh. Ich ha selber nüüt meh.

03 Musik 1/C: SONG 2 - E grossi Familie (1-st./Chor)

1.

Es isch, zur Ziit echli schiiter.
Wie söll, das usechoo wiiter?
Wer weiss Rat? Wer weiss Rat?

R

Es goht, es goht immer wiiter, mach'dir kei Sorge.
Mir sind, e grossi Familie, und hebed zäme.

2.

Kei Geld, dä Chopf eso volle.
Woher söll me's denn au hole?
Wer weiss Rat? Wer weiss Rat?

R

Es goht, es goht immer wiiter, mach'dir kei Sorge.
Mir sind, e grossi Familie, und hebed zäme.

3.

Sechs Chind, dä Geldbüütel lä-är.
All wänd, hütt öppis vo mi-ir.
Wer weiss Rat? Wer weiss Rat?

R (2x)

Es goht, es goht immer wiiter, mach'dir kei Sorge.
Mir sind, e grossi Familie, und hebed zäme.
Es goht, es goht immer wiiter, mach'dir kei Sorge.
Mir sind, e grossi Familie, und hebed zäme.

SZENE 3

TILDA Du häsch jo no dini Bienezucht, Papa!
NANETTE Und chasch dä Honig verchaufe!
POPPY Das schaffe mir scho! Mir alli zäme.
RAABE Na klar! Losed, ich mues nomol i'd Werkstatt. S'Gebiss für dä Herr Mufflinger mues i no fertig mache. Sind schön brav und mached, was d'Florance eu seit.
ABBY Das mache'mir doch immer, was denksch denn du!
(alle Kinder strahlen, Raabe Abgang links)
FLORANCE Guet. Sind ihr alli do? Tilda, Nanette, Poppy, Abby, Loulou, Minnie?
(jedesmal, wenn ein Kind aufgerufen wird, Schritt vor und: auf sich zeigen, aufstrecken, ein Sprung, ...)
MARTHA Bald gits z'Nacht und ich will denn nöd wieder sones Chaos erlebe wie bim letschte Mol!
LOULOU Chaos?
DAISY Du häsch d'Martha scho verstande.
FLORANCE *(gibt Handzeichen)*
Martha, Chuchi!
(Martha rechts ab, Florance hintendrein)
MINNIE *(tippt Loulou an, ein Fangis beginnt, Daisy ist hilflos)*
Du bisch!
DAISY Ufhöre! Sofort!
(da entdeckt Abby einen Strick hinter der Truhe; alle stürzen sich auf Daisy, sie wird an einen Stuhl gefesselt und geknebelt mit einem Tuch, Kinder tanzen)
ALLE KINDER Yippi-Yeeh, Daisy seit nüüt meh!

04 Musik 1/D: TANZ 1 - Percussive (Rhythmus)

(die Kinder setzen ein in den Rhythmus, zuerst mit Klatschen, sitzen dann an den Tisch, dann mit Besteck, Tellern und Gläsern)

FLORANCE *(mit Martha von rechts; auf den Punkt wenn Musik Ende)*
Haaalt!

ALLE KINDER Hunger!

FLORANCE Aber do mues me nöd grad s'ganz Mobilier zu Chliholz verarbeite!
(Kinder legen alles Besteck wieder hin)

TILDA Mir händ üs nur wele bemerkbar mache.

MARTHA Isch eu g'lunge.
(ab nach rechts, Kinder setzen sich, kommt darauf mit Suppentopf zurück und schöpft Suppe)

FLORANCE Wenn ihr meined, ich loo eu das duregoh, denn tüüsched ihr eu! Ihr gönd noch em z'Nacht schnurstracks uf eui Zimmer. Wo isch eigentlich Daisy?
(Daisy macht sich bemerkbar, Martha schaut nach)

MARTHA Also das isch jo...!
(Kinder essen, Martha und Florance befreien Daisy)

DAISY Ihr... ihr! Guet han ich mini neu Frisur no nöd mache loo! Die wär jetzt total...

NANETTE ...futschigagga!

FLORANCE Nanette!
(es wird gegessen, danach)
So, ab mit eu uf's Zimmer. Mir händ für hütt gnuet gseh vo eu!
(Kinder ab; während der folgenden Dialoge räumen Daisy und Martha den Tisch ab und stellen alles in die Küche nach rechts)

DAISY Die sind eifach unmöglich!

MARTHA Morn choch ich e Suppe us Härdöpfel-Schelfere. Die han i hütt extra ufbewahrt.

FLORANCE Ihren Vatter mues halt so vill schaffe und luege, dass s'Geld langet. Er hätt eifach zwenig Ziiit für sini Chind.
(Kinder schleichen sich unbemerkt heran und lauschen)

MARTHA Siit ihri Muetter g'storbe isch, sind's eidüütig frecher worde.

DAISY Zum Glück sind mir jo no do.

FLORANCE Und ewig die Geldsorge. I dä Stadt redet me scho über ihn. Wenn's so wiiter goht, müend d'Chind villicht is Waisehuus.

(Abgang alle rechts; Florance, Daisy, Martha räumen vorher Tisch ab)

SZENE 4

05 Musik 1/E: TANZ 2 - Amelie

(Tänzerinnen; Amelie, Carlotta und Felicitas von Türe links, bleiben dann im Hintergrund; nach dem Tanz bleiben Tänzerinnen im Hintergrund)

AMELIE Hallo! Zacharias? Ich ha mich aag'meldet!
(läuft hin und her; Auftritt Poppy und Abby; schleichen sich hinten herum, rechts ab)
Herrgott! Ich ha mich doch aag'meldet! Wo steckt dä Mensch jetzt wieder? Meint dä, ich mach di lang Reis vo Schottland do ane zum do Wurzle schloo?

CARLOTTA Villicht er Arbeit?

AMELIE Ach woher! Dä und schaffe?
(schaut sich um)
Hm, abstaube wär au emol nötig, und dä Bode fege. Hätts denn do kei Personal? Carlotta, gang und lueg emol wo die alli sind!

RAABE *(Carlotta will gehen, da von rechts Vater Raabe ausser Atem, mit Poppy und Abby; Auftritt Nanette, Loulou, Tilda, Minnie mit einer Leimtube)*
Oh, Tante Amelie! Dich hett ich fascht vergesse!

AMELIE Was heisst fascht?

RAABE Jojo, häsch jo recht, aber im Moment...
(ruft)
Florance, Martha, Daisy!

AMELIE Du weisch ganz genau, dass ich Pünktlichkeit über alles schätze. Piinlich

gnau!

(von rechts Florance mit Biscuits, Martha mit Teekrug, Daisy Tablett mit 1 Tasse, Unterteller, Löffel; stellen alles in Eile auf den Tisch; danach kommen unbemerkt Nanette, Loulou, Tilda, Minnie mit Leimtube, schmieren Leim auf die Biscuits; Felicitas sieht es)

RAABE
AMELIE

Ich weiss, piinlich gnau. Aber mir händ jo au nur ganz wenig Verspätig, oder? Trotzdem. Also: Wie du gsehsch, han ich öpper mit'bracht. Das isch d'Felicitas. Du weisch jo, das Findelchind, wo eines Tages vor minere Huustüre g'lege isch.

CARLOTTA

Und dabei, Madam nix finde guet mit Chind. Haha! Und desse-albe abe gesagt Madam, dass wolle...

AMELIE

Isch guet, Carlotta. Also: Churz gseit, ich han das Chind zu dir bracht, will ich's nüme will. So!

RAABE
AMELIE

Jo... also... Tante Amelie, du chasch doch nöd eifach...

Zsss! Natürlich chan ich! Suscht enterb ich dich ganz eifach, min liebe Neffe! Usserdem häsch du jo scho sechs Chind. Mit dene chunnsch au nöd z'Schlag, also was spielt do eis meh oder weniger für e Rolle?

Oh, dä Tee isch serviert.

(setzt sich ohne Aufforderung an den gr. Tisch; Tilda und Minnie von oben)

06 Musik 1/F: SONG 3 - Oh This Scottish Lady (Duett/Chor/2-st.)

(Auftritt Chor, Mufflinger, Pummlinger, Sterz, Finkelstein Wieselheimer, während Song Zwischenteil instr.: Nanette bietet Amelie ein Biscuit an; als sie es nehmen will, haut ihr Felicitas auf den Arm; andere Kinder schauen böse; nach dem Song gleicher Abgang; alle Raabe-Kinder stehen unten beim Vater)

1.

Nice to meet you, welcome. This is a crazy house.

Nonsense is our business.

na-na-na-na, na-na-na-na

2.

You like a cup of, tea? This is refreshing you.

We made the tea take care.

na-na-na-na, na-na-na-na

R

Oh this Scottish Lady is a strange and silly chicken

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

We have more surprises for you pay attention Auntie.

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

3.

Let's take a cracker - now! It is delicious - yes!

You can believe it - sure!

na-na-na-na, na-na-na-na

R

Oh this Scottish Lady is a strange and silly chicken

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

We have more surprises for you pay attention Auntie.

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

Zwischenteil instrumental

4

We are creative kids. Nonsense for you, oh yeah!

Have a nice day dear Aunt.

na-na-na-na, na-na-na-na

R (2x)

Oh this Scottish Lady is a strange and silly chicken.

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

We have more surprises for you pay attention Auntie.

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

Oh this Scottish Lady is a strange and silly chicken.

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

We have more surprises for you pay attention Auntie.

Ooh, la la, ooh la la, Amélie.

CARLOTTA Fertig Tee?
AMELIE Fertig Tee. Er isch z'chalt gsii. Aber ich bliibe trotzdem di ganz Wuche do.
RAABE Oh! Do?
CARLOTTA Nein, nicht bei Sie, vile zu vile Kind...
AMELIE Carlotta! I dä Stadt. Ich bsueche alli Verwandte, wenn ich scho di lang Reis vo Schottland do ane gmacht han. Leb wohl!
(Abgang mit Carlotta Türe links; Daisy geleitet sie, danach mit Martha und Florance ab nach rechts; räumen Tisch ab)

SZENE 5

POPPY Uff, zum Glück nöd do bi üs.
ABBY Vile zu vile Kind!
LOULOU Das git Usschlag!
(ganz ernst gesagt, alle lachen)
RAABE Denn sind ihr ab jetzt halt siebe. Herzlich willkomme, Felicitas! Das sind Tilda, Nanette, Poppy, Abby, Loulou und Minnie.
FELICITAS Das isch sehr nett, dass ich do dörf wohne.
RAABE Chumm, ich zeig dir dis Zimmer. Bi dä Poppy isch no es Bett frei.
(Vater mit Felicitas ab; Poppy guckt ärgerlich)
POPPY Wieso usg'rechnet bi mir?
MINNIE Will i dim Zimmer s'einzig freie Bett stoht.
TILDA Mir chönnted dere Felicitas als chliises Willkommens-Gschenk en Streich spiele. Schliesslich hätt sie üs dä Streich mit em Liim uf em Cracker vermieset.
NANETTE *(rennt zum Gestell mit den Gebissen)*
Mir leged ihre eis vom Papa sine Gebiss unders Chopfchüssi!
POPPY Yeeh, gueti Idee!
(alle rennen zum Gestell und nehmen Gebisse runter)
NANETTE Oh, das isch nöd guet. Weles Gebiss ghört jetzt wo ane?

07 Musik 1/G: Ding-Dong 1

(es klingelt an der Haustüre; schnell werden die Gebisse aufs Gestell gelegt; Daisy von rechts, öffnet, Mufflinger tritt ein; Kinder stellen sich brav auf)

DAISY Monsieur Müfflinger, guete Tag. Chämed Sie doch ine.
MUFFLINGER Güten Tag. Monsieur Raab, il est là? Isch wollte Gebiss für mein Frau ole.
POPPY Olé!
(macht dazu entsprechende Bewegung)
MUFFLINGER Nein, nischt olé, nur olen, mein Kind! Auf das rischtig Betonung kommt es an. Mein Frau att di letzte drei Woch nür könne esse so schleimig Brei. Und weil isch nischt koche - isch weiss nischt wie das geht - also isch abe gemüsst auch esse diese Brei. Widerlich!
DAISY Ich gang en grad go sueche, dä Herr Raabe. Nur es Momentli!
(Daisy ab über Treppe links)
MUFFLINGER Und ihr seid bestimmt die Kinder vom das Err Raab, non?

(Kinder nicken, Mufflinger mit Mahnfinger)
 Und ihr seid auch immer ganz brav?
 ABBY Aber sischer, Herr Müfflinger!
 LOULOU Mir sind ha-ha-ha: harmlos, hilfsbereit und äh...
 (zählt mit den Fingern)
 ABBY ...hinderhältig!
 TILDA Sicher nöd!
 MINNIE Was heisst „hinderhältig“?
 LOULOU ...und höflich! Das han i g'meint!
 MUFFLINGER Ihr seid mir ja welsche!
 NANETTE Das isch sicher es Gebiss vo dene det hine uf em Gstell.
 MINNIE Herr Müfflinger, wüssed sie, mit dene Gebiss det vom Gstell, do tüend mir...
 (Loulou hält ihr den Mund zu)
 LOULOU Heb'sch echt s'Muul zue!
 MINNIE Mmmhhh?
 (Auftritt Daisy mit Raabe und Felicitas)
 RAABE Ah, min g'schätzte Monsieur Müfflinger!
 MUFFLINGER Bonjour, bonjour, Monsieur Raab. Mein Frau schon wartet ganz ungeduldisch uf sini neue Zäh. Sie aben doch fertisch, oder?
 (holt natürlich das falsche Gebiss vom Gestell, Kinder mit grossen Augen)
 Formidable! Dann kann mein Frau endlich wieder normal kochen. Vous comprenez? Isch kriege wieder einmal eine Stuck Filet de Boeuf.

08 Musik 1/H: SONG 4 - Dentaloxigénétique (Chor/1-st.)

(Auftritt Florance und Martha von rechts; Martha mit einem Einpackpapier; während Song poliert Raabe das Gebiss mit einem Tuch, das er in der Hosentasche hat, es wird eingepackt und an Mufflinger übergeben; Ende Song Abgang Mufflinger Türe links; die Kinder schauen entsetzt)

1.

Le coiffeur, pour les cheveux, et le gaz pour votre Deux Chevaux.
 Et Monsieur Raabe est responsable en santé les dents.

2.

Nouvelles dents, magnifique, pour la femm-e et le monsieur.
 Être modern-e, pour tout le mond-e, ça va faire du bien!

R

Dentaloxygénétique - parfait, pour tous les cas.
 Allez au spécialiste, c'est Papa, et pour tous les autres cas.

3.

Si le steak ne goûte plus, c'est un restaurant dégoûtant.
 Désagréable, parce'que peut-être, ce n'est pas le steak.

4.

Installer, nouvelles dents, soyez assuré ça vous aide.
 Après la petite réparation là, un nouveau plaisir.

R

Dentaloxygénétique - parfait, pour tous les cas.
 Allez au spécialiste, c'est Papa, et pour tous les autres cas.

Zwischenteil instrumental

5

C'est la brosse, pour les cheveux, et le gaz pour votre Deux Chevaux,
 Et Monsieur Raabe est responsable en santé les dents.

R (2x)

Dentaloxygénétique - parfait, pour tous les cas.
 Allez au spécialiste, c'est Papa, et pour tous les autres cas.
 Dentaloxygénétique - parfait, pour tous les cas.

Allez au spécialiste, c'est Papa, et pour tous les autres cas.

VORHANG - UMBAU

SZENE 6

FELICITAS

Es isch für mich am Aafang gar nöd so liecht gsii bi dä Familie Raabe. Di andere Chind händ mich nöd möge. Für sie bin ich en lidringling gsii. Erscht mit dä Ziit händ's mich akzeptiert. Villicht drum, will ich au mitg'macht han bi ihrne Streich, wo sie allne Lüt g'spielt händ.

Amene heisse Tag im Summer, ich weiss es no ganz genau, isch öppis Merkwürdigs passiert.

(steht auf; vom Zuschauereingang erscheint Felicitas jung mit einem Buch auf der Vorbühne, sitzt hin, liest)

Ich bi ganz elei i dem gross Huus gsii. Dä Vatter isch am schaffe gsii und di andere Chind sind mit Florance, Daisy und Martha go schwimme. Will ich mich grad vonere Gripp ha müese erhole, bin ich dihei bliibe. Zerscht han ich echli g'lese, aber denn bin ich im ganze Huus go umestöbere. Und debii han ich ebe die Abstellchammere entdeckt.

09 Musik 1/I: Intermezzo II (instrumental)

(Abgang Felicitas alt via Türe Abstellkammer, gleichzeitig steht Felicitas jung auf und betritt die Kammer, stöbert herum, bis sie ein geheimnisvolles Buch findet und darin blättert)

FELICITAS

Aber... wie isch denn das möglich?

(liest auf der ersten Seite, läuft nach vorn)

„Dir, Felicitas, sei dieses Buch stets zu Diensten. Es sei dort, wo auch du bist und bringe dir Glück.“

Wieso isch do es Buech wo mir söll ghöre? Und vor es paar Wuche han ich no nöd emol g'wusst, dass ich emol do dihei wird sii.

(blättert, liest)

„Wasser, Feuer, Erden, Wassertropfen werden.

Fallen in den Hexentopf, Wurzeln und mein Hexenzopf.

Brieflein mit dem Wunsch bedacht, morgens wenn Du aufgewacht.

Denkest du ganz schnell an mich, weisst du gleich, ich brauche dich!“

Das tönt jo wie'n en Zauberspruch.

(blättert weiter, liest wieder)

„Extrete rogum, accendete rogum.

Magas persecuite, magas torquete.

Filias perniciosi, artis magicae.“

(klappt das Buch zu)

Das isch es Zauberbuech! Und es isch für mich bestimmt. Ich verstoh das überhaupt nöd. Das Buech versteck ich do.

(versteckt es; Abgang durch die Türe, dann hinter die Hauptbühne)